



FINANZBERICHT
ÜBER AMPRION

2024

BEZAHLBARKEIT IM FOKUS

Amprion setzt sich für eine robuste und bezahlbare Transformation des Energiesystems hin zur Klimaneutralität ein. Das ist wichtig, um die gesellschaftliche Akzeptanz des Generationenprojekts Energiewende und Deutschland als modernen Wirtschaftsstandort zu erhalten. Dabei treten Fragen nach Versorgungssicherheit, Kosteneffizienz und -effektivität sowie einer fairen Lastenverteilung deutlich stärker in den Vordergrund. Gemeinsam mit Politik und Energiewirtschaft wollen wir das Zieldreieck aus Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit neu ausbalancieren.

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	02
An unsere Investoren	06
Weiter auf Wachstumskurs: Interview mit Peter Rüth, CFO	06
Amprion am Kapitalmarkt	12
Die Amprion-Strategie	20
Bericht des Aufsichtsrats	36



AUF EINEN BLICK

Amprion blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Umsatzerlöse sind 2024 gegenüber dem Vorjahr auf 5.635,3 Mio. € gestiegen. Das entspricht einem Plus von 17%. Mit 390,3 Mio. € lag das adjustierte Konzernergebnis etwa 21% über dem des Vorjahrs. Die Investitionen sind um 34% auf einen Rekordwert von etwa 4,1 Mrd. € gestiegen.

4.121 MIO. €

hat der Konzern in die Modernisierung und den Ausbau seines Netzes investiert.

5.635 MIO. €

betrugen die Umsatzerlöse.

36.400 MIO. €

plant der Konzern bis 2029 in die Erweiterung und Erneuerung seines Netzes zu investieren.*

11.700 MIO. €

betrug die Regulated Asset Base (RAB) zum 31.12.2024.**

390 MIO. €

betrug das bereinigte Konzernergebnis (*adjusted consolidated net income*).
* Stichtag: 31. Dezember 2024.
** Einschließlich Amprion Offshore GmbH.

25,1%

RWE AG

74,9 %

M31 BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT
MBH & CO. ENERGIE KG

STRUKTUR DER ANTEILSEIGNER

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Die Anteilseigner der Amprion GmbH sind mit 74,9% die M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG und mit 25,1% die RWE AG.

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung

02

An unsere Investoren

06

Weiter auf Wachstumskurs:
Interview mit Peter Rüth, CFO

06

Amprion am Kapitalmarkt

12

Die Amprion-Strategie

20

Bericht des Aufsichtsrats

36

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Wir konnten zahlreiche Meilensteine in wichtigen Netzausbauprojekten verzeichnen und so die Energiewende weiter vorantreiben.

Dazu zählen die Grundsteinlegung des A-Nord-Konverters in Emden im Juni 2024, der Fertigungsstart für die Konverterplattform DolWin im Juli 2024 sowie die Inbetriebnahme eines Phasenschiebertransformators in der Umspannanlage Lingen-Hanekenfähr im August 2024.

Das adjustierte Konzernergebnis wuchs im vergangenen Geschäftsjahr um 21% auf 390,3 Millionen (Mio.) €. Die Investitionen stiegen auf ein neues Rekordhoch von 4,1 Milliarden (Mrd.) €, im Vergleich zu 3,1 Mrd. € im Vorjahr. Wir konnten im Vorjahr viele neue Kolleginnen und Kollegen für uns gewinnen und beschäftigten zum 31. Dezember 2024 3.089 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE).



Wir tun alles, um so effizient wie möglich zu arbeiten und die Bezahlbarkeit der Transformation im Blick zu behalten. Innovative Beschaffungs- und Partnerschaftsmodelle tragen dazu bei. Dazu zählen Mehrparteienverträge, die bei Großprojekten wie A-Nord Anreize für eine effiziente Bauausführung setzen.

Das tun wir auch aus der Verantwortung für eine versorgungssichere und kosteneffiziente Energiewende in Deutschland heraus. Diese Punkte treten aktuell deutlich mehr in den Vordergrund der energiepolitischen Debatten. Sie verbinden sich mit der Diskussion um eine faire Lastenverteilung: Gerade bei den Netzentgelten, die Stromverbrauchern in Rechnung gestellt werden, sehen wir Handlungsbedarf. Eine grundlegende Reform ist unabdingbar. Die Netzentgelte müssen wieder stärker an der tatsächlichen Nutzung des Netzes ausgerichtet werden.

Unsere volkswirtschaftliche Verantwortung zeigt sich aber auch bei der Netzplanung. Bei der Entwicklung des Übertragungsnetzes bauen wir grundsätzlich nur, was energiewirtschaftlich notwendig ist. Die energiewirtschaftlichen Ziele Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit sind in dieser Richtung neu auszubalancieren.

An den Zielen von Amprion ändert das grundsätzlich nichts. Denn aus volkswirtschaftlicher Sicht senkt nur der Aus- und Umbau des Stromnetzes langfristig Kosten. Ihn wollen wir weiter voranbringen. Dafür planen wir für das laufende Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 5,4 Mrd. €, bis 2029 sind es insgesamt 36,4 Mrd. €. Zur Finanzierung dieser Investitionen werden wir unsere Aktivitäten am Kapitalmarkt in gewohnt professioneller Weise fortsetzen.

Als ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa gestaltet Amprion die Transformation des Energiesystems maßgeblich mit. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Mitarbeitenden, unseren Anteilseignern und allen Stakeholdern, die uns in diesen bewegten Zeiten unterstützen, und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2025.

Ihre



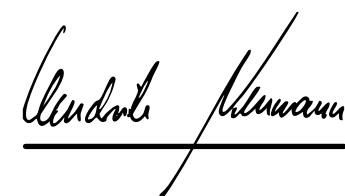
DR. HANS-JÜRGEN BRICK
CEO bis 31.12.2024



DR. CHRISTOPH MÜLLER
CEO ab 01.01.2025



PETER RÜTH
Chief Financial Officer (CFO)



DR. HENDRIK NEUMANN
Chief Technical Officer (CTO)

INTERVIEW PETER RÜTH

EFFIZIENZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT WERDEN IMMER WICHTIGER

Die Transformation des Energiesystems verlangt der Gesellschaft, aber auch Ampri<on selbst einiges ab. CFO Peter Rüth über enge Märkte, Effizienzgewinne und volkswirtschaftliche Verantwortung.

INTERVIEW:
THOMAS WIEDE

FOTO:
JULIA SELLMANN

ERFOLGREICH AM KAPITALMARKT

CFO Peter Rüth sieht Ampri<on als „Frequent Issuer“ gut etabliert. In diesem Jahr will er die Aktivitäten am Kapitalmarkt in gewohnt professioneller Weise fortsetzen.



FRAGE 1

Wie blicken Sie auf das Geschäftsjahr 2024 zurück?

PETER RÜTH Wir sind mit der Ergebnisentwicklung überaus zufrieden. Wir waren im letzten Jahr operativ sehr erfolgreich – und die Zahlen stimmen auch. Der adjustierte Konzernüberschuss lag bei 390,3 Mio. €. Die operativen Fortschritte gehen Hand in Hand mit wachsenden Investitionen: Sie sind im vergangenen Geschäftsjahr um mehr als 34 % auf 4,1 Mrd. €

gestiegen. Wobei klar ist: Unsere Investitionen sind kein Selbstzweck. Wir bauen nur, was energiewirtschaftlich nötig ist. Um die vielen Netzausbauprojekte umzusetzen, brauchen wir qualifiziertes Fachpersonal. Im vergangenen Jahr konnten wir 368 Mitarbeitende (FTE) hinzugewinnen. Das zeigt auch: Amprion ist ein attraktiver Arbeitgeber.

FRAGE 2

Auf welche operativen Leistungen sind Sie stolz?

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es bei den Projekten so viele Genehmigungen, Baustarts und Inbetriebnahmen wie noch nie. Wir haben in allen Bereichen gute Fortschritte gemacht – im Wechselstromnetz, bei den Gleichstromverbindungen und im Offshore-Bereich. Hinzu kommen technische Innovationen, die Amprion in die Umsetzung bringt. Ein Beispiel ist die netzbildende STATCOM-Anlage in der Umspannanlage Opladen, für die wir international ausgezeichnet worden sind. Sie ahmt das Verhalten der Generatoren von konventionellen Kraftwerken digital nach, ohne dass zusätz-

liche Hardware benötigt wird. Wir arbeiten stetig an Innovationen, um Kosteneinsparungen im technischen Bereich zu erzielen, die letztlich auch die Netzkunden entlasten. Auch im kaufmännischen Bereich gehen wir neue, innovative Wege: Als einziger Übertragungsnetzbetreiber setzen wir zum Beispiel bei unserem Großprojekt A-Nord auf Mehrparteienverträge, die Anreize für eine effiziente Bauausführung setzen. Wir sehen bereits heute, dass dies ein starker Hebel für Kosten einsparung ist, und werden dieses Erfolgsrezept nun auf weitere Großprojekte ausrollen.



Wir bauen nur, was wirklich nötig ist, um ein klimaneutrales, sicheres und bezahlbares Energiesystem zu erreichen.



INTERVIEW PETER RÜTH

FRAGE 3

Mit welchen Herausforderungen muss Amprion aktuell umgehen?

Die Umsetzung der Energiewende ist ein Generationenprojekt. Wir sind auf einem sehr guten Weg. Aber zugleich verlangt die Transformation des Energiesystems der Gesellschaft, aber auch uns als Unternehmen einiges ab. Effizienz und Wirtschaftlichkeit standen bei uns schon immer im Fokus. Wir tun alles, um so effizient wie möglich zu arbeiten und Kosten zu reduzieren. Noch einmal: Wir bauen nur, was wirklich nötig ist, um ein klimaneutrales, sicheres und bezahlbares Energiesystem zu erreichen. Für uns ist das Ziel immer, die volkswirtschaftlich sinnvollste Lösung beim Netzausbau zu finden! Wir stehen in ständigem Austausch mit

der Regulierungsbehörde und der Politik – und bringen Impulse in die politische Debatte ein. Wir stehen vor der Herausforderung, dass wir derzeit durch die Umsetzung der Energiewende hohe Transformationskosten haben. Grundsätzlich halten wir eine Reform der Netzentgelte für notwendig, um diese zu senken und gerechter zu verteilen. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel, die transformationsbedingten Netzkosten über einen Bundeszuschuss zu finanzieren. Wir als Übertragungsnetzbetreiber stehen hier voll zu unserer volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung.

FRAU

**Sie sagen: Wirtschaftlichkeit wird wichtiger.
Bisher galt: Tempo machen beim Netzausbau!
Verschieben sich die Ziele von Amprion?**

Wir haben bereits viel erreicht. Aber das energiewirtschaftliche Dreieck aus Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit ist aus dem Gleichgewicht geraten. Die Dynamik des Netzausbaus stellt die beteiligten Unternehmen vor Herausforderungen. Denn Wachstum kann für Unternehmen nur in einem gesunden Rahmen stattfinden. Gleichzeitig müssen wir die Bezahlbarkeit dieses Mammut-

projekts sicherstellen, um die gesellschaftliche Akzeptanz zu erhalten. Daher gilt es jetzt, bei unseren Projekten umso mehr die Umsetzbarkeit und wirtschaftliche Machbarkeit im Blick zu behalten. An unseren Zielen ändert sich grundsätzlich nichts, denn aus volkswirtschaftlicher Sicht senkt nur der Aus- und Umbau unseres Stromnetzes langfristig die Kosten.

FRAU

Wie ist die Situation auf dem Kapitalmarkt?

Wir waren mit der Begebung von grünen Anleihen bisher sehr erfolgreich am Kapitalmarkt und sind als „Frequent Issuer“ jetzt gut etabliert. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir zwei Transaktionen über insgesamt 2,1 Mrd. € erfolgreich durchgeführt. Dabei haben wir uns schnell auf die Stimmung am Kapitalmarkt eingestellt und flexibel reagiert. So konnten wir das gute Marktumfeld optimal nutzen. Wir planen auch in diesem Jahr, unsere Aktivitäten am Kapitalmarkt in gewohnt professioneller Weise fortzusetzen und Fremdkapital einzuwerben,

das ausschließlich in unser grünes Projektportfolio fließt. Aber grundsätzlich sehen wir stärkeren Wettbewerb um Kapital an den internationalen Kapitalmärkten. Viele Unternehmen, darunter auch andere Netzbetreiber, versuchen, Mittel an den Kapitalmärkten einzuwerben. In Bezug auf unsere Eigenkapitalbasis haben wir einen sehr stabilen Kreis an Eigentümern. Sie unterstützen unser Wachstum und statthen uns mit den notwendigen Mitteln aus. Erst im Dezember 2024 haben wir Eigenkapital in Höhe von 850 Mio. € erhalten.

FRAU

Investoren schätzen Ihre Anstrengungen, das Unternehmen noch nachhaltiger zu machen. Wo steht Amprion dort?

Wir lassen nicht nach, um uns auf dem bereits erreichten hohen Niveau bei der Nachhaltigkeit weiter zu steigern. Dazu bieten wir ein hohes Maß an Transparenz mit der Veröffentlichung des Updates zum Nachhaltigkeitsbericht, das

erstmals zeitgleich mit diesem Finanzbericht 2024 erscheint. Darüber hinaus berichten wir jährlich in unserem Green Finance Investor Report, wofür wir die eingeworbenen Mittel aus unseren grünen Anleihen verwenden.

FRAU

Wie sind Sie ins Jahr 2025 gestartet?

Wir sind gut gestartet, insbesondere auch mit unserem neuen Managementteam und Dr. Christoph Müller als neuem CEO von Amprion. Ich möchte an dieser Stelle – auch im Namen meiner Kollegen in der Geschäftsführung – unserem langjährigen Geschäftsführer und CEO Dr. Hans-Jürgen Brick, der Ende vergangenen Jahres in den Ruhestand gegangen ist, noch einmal ganz herzlich danken.

Seine Leistungen für Amprion und die deutsche Energiewirtschaft sind nicht hoch genug einzuschätzen. Als „Mann der ersten Stunde“ hat er Amprion in die unternehmerische Unabhängigkeit geführt und zu einem führenden europäischen Übertragungsnetzbetreiber gemacht.

FRAU

Was nehmen Sie sich für das neue Geschäftsjahr vor?

Unser Investitionsvolumen für den Zeitraum 2025 bis 2029 beträgt etwa 36,4 Mrd. €, auch weil weitere Projekte von der Genehmigung in die Umsetzung kommen. Um für Investoren weiterhin ein attraktives Investment zu sein, ist es zwingend notwendig, den Regulierungsrahmen anzupassen. Das betrifft vor allem die Höhe der Eigenkapitalverzinsung. Wenn privatwirtschaftliche Investoren die Energiewende mehrheitlich finanzieren sollen, brauchen wir einen Eigenkapitalzins, der die

Renditeerwartungen der Eigenkapitalgeber berücksichtigt. Dazu stehen wir im engen Austausch mit der Regulierungsbehörde und der Politik. Denn nur mit ausreichend Eigenkapital können wir für uns angemessenen Konditionen Fremdkapital aufnehmen. Dies wird weiter ein wichtiges Thema im Dialog mit der Politik sein. Darüber hinaus bringen wir uns dort weiter mit unserer Expertise in energiewirtschaftliche Fragen ein.

36,4 MRD. €

Investitionsvolumen
für den Zeitraum
von 2025 bis 2029

AMPRION AM KAPITALMARKT

Amprion begibt regelmäßig verschiedene Finanzierungsinstrumente an den internationalen Kapitalmärkten. Im Jahr 2024 hat das Unternehmen ein Schulscheindarlehen und zwei grüne Anleihe-Emissionen begeben.

Ende des Jahres 2023 hat Amprion ein Schulscheindarlehen über 100 Mio. € unter Beteiligung der LfA Förderbank Bayern begeben. Die Mittel sind Amprion im Januar 2024 zugeflossen und werden entsprechend für Investitionen zum Netzausbau in Bayern verwendet.

Des Weiteren hat Amprion im Mai 2024 und im August 2024 erfolgreich je eine grüne Dual-Tranche-Anleihe mit einem Nominalvolumen von 1,0 Mrd. € und 1,1 Mrd. € platziert.

Die im Mai emittierte Anleihe hat zwei Tranchen über jeweils 500 Mio. €. Die erste Tranche besitzt eine Laufzeit von sieben Jahren sowie einen Zinskupon von 3,625% pro Jahr. Für die

zweite Tranche beträgt die Laufzeit 20 Jahre und der Zinskupon 4,000% pro Jahr. Die erste Tranche der im August 2024 begebenen grünen Anleihe über 500 Mio. € hat eine Laufzeit von sechs Jahren und einen Zinskupon von 3,125% pro Jahr. Die zweite Tranche mit einem Volumen von 600 Mio. € und einer Laufzeit von 15 Jahren verfügt über einen Zinskupon von 3,850% pro Jahr.

Die Basis für die Auflage einer grünen Anleihe bei Amprion bildet das Green Finance Framework. Es legt die Grundsätze für nachhaltige Anleihe-Emissionen des Unternehmens fest. Entsprechend wurden die zugeflossenen Mittel aus den zuletzt begebenen Anleihen verwendet. Das Green Finance Framework gibt

Anleihe-Emissionen 2024

Rating	Volumen (Mio. €)	Laufzeit	Zinskupon
Mai	500	7 Jahre	3,625%
	500	20 Jahre	4,000%
	500	6 Jahre	3,125%
August	600	15 Jahre	3,850%

bereits seit 2022 die Leitlinien für grüne Emissionen durch Amprion gemäß den internationalen Green Bond Principles vor und wurde durch Sustainalytics in einer Second Party Opinion bestätigt. Das Projektportfolio zahlt dabei insbesondere auf die Sustainable Development Goals 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) ein. Darüber hinaus veröffentlicht Amprion jährlich seinen Green Finance Investor Report, der umfangreiche Informationen und Beispiele zu Netzausbauprojekten sowie zur Verwendung der eingeworbenen Mittel bietet.

Die letztjährigen Emissionen trafen erneut auf eine positive Resonanz und sehr großes Interesse bei bestehenden und neuen Anlegern, was zum einen den Bedarf an Investitionen in ein nachhaltiges Energiesystem bekräftigt und zum anderen weiterhin das Vertrauen der Kapitalmarktteilnehmer in Amprion als Enabler der Energiewende signalisiert.

Die internationalen Ratingagenturen Moody's Ratings und Fitch Ratings sehen die Finanzkraft von Amprion unverändert und bestätigten ihre Vorjahres-Ratings. Auch das kurzfristige Rating wurde im Dezember 2024 noch einmal erneuert und verbleibt auf dem Niveau des Vorjahrs.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen einer sich langsam abschwächenden Inflation. Daher hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Rahmen des Preisstabilitätsmandats im Laufe des Jahres den Leitzins in vier Schritten von 4,0% auf 3,00 % gesenkt. Die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) senkte das Zielband für den Leitzins von 5,25% bis 5,5% in insgesamt drei Schritten auf 4,25% bis 4,5%. Neben den Inflationsdaten standen dabei Arbeitsmarktrisiken besonders im Fokus.

Ratings

Ratingagentur	Rating (langfristig)	Ausblick	Rating (kurzfristig)
Moody's	Baa1	Stabil	Prime-2
Fitch	BBB+	Stabil	-

Stand: 31.12.2024

Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe ist mit Beginn der Zinssenkungen der EZB seit Juni 2024 um etwa 0,2% gesunken. Über das gesamte Jahr 2024 konnte dennoch ein Anstieg der Renditen von etwa 2,0% auf etwa 2,5% verzeichnet werden. Trotz der Zinssenkungen der FED stiegen die Renditen der zehnjährigen US-Treasuries auf bis zu 4,7% zum Jahresultimo an. Diese Entwicklung wurde unter anderem mit dem Ausgang der US-Wahl und den Ankündigungen des designierten neuen Präsidenten in Verbindung gebracht.

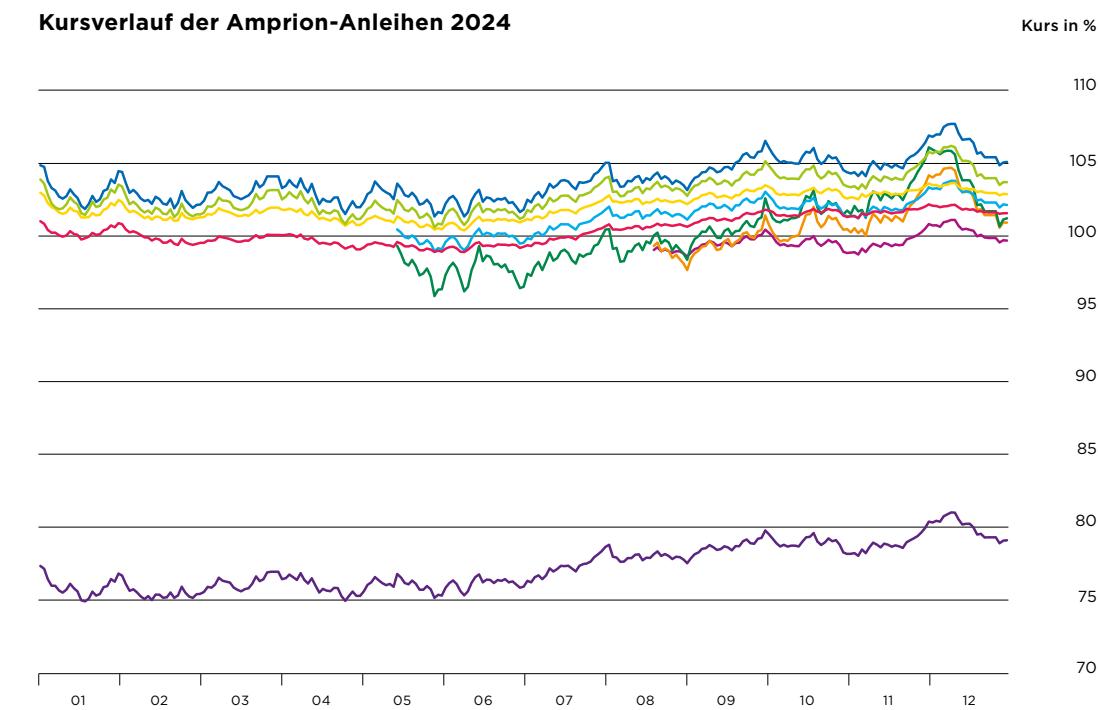
Die internationalen Aktienmärkte waren von neuen Allzeithöchs an deutschen und amerikanischen Indizes geprägt und entwickelten sich entsprechend positiv.

Der europäische Anleihemarkt verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut starke Aktivitäten. Im Bereich der Investment-Grade-

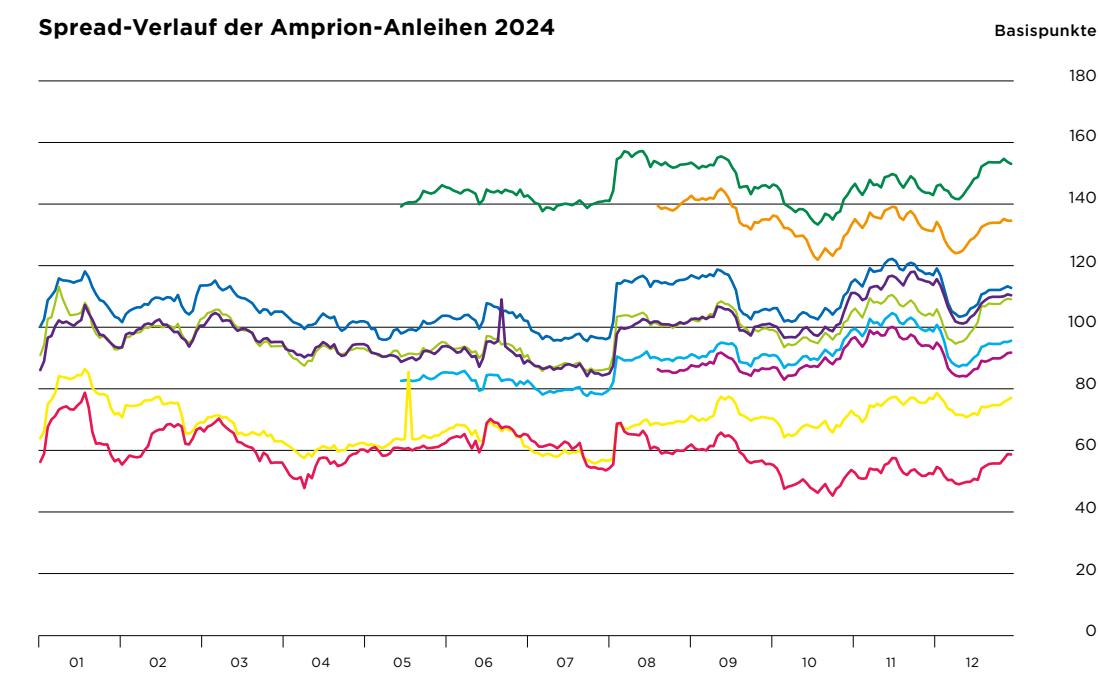
Anleihen von Unternehmen im Euroraum wurde im Jahr 2024 ein Emissionsvolumen von insgesamt etwa 332 Mrd. € begeben. Das entspricht einer Steigerung von etwa 18% gegenüber dem Vorjahr.

Zu Beginn des Jahres 2024 war eine Erhöhung der Spreads bei den Anleihen von Amprion zu beobachten. Im weiteren Jahresverlauf zeigten die Spreads, die zur Darstellung der Kreditrisikowahrnehmung dienen und damit einen Risikoaufschlag ausdrücken, eine Seitwärtsbewegung. Die Entwicklung folgte über das Jahr hinweg der allgemeinen Marktvolatilität, betrachtet anhand der Spreads des iBoxx-BBB-Referenzindex, dessen Spreads sich insbesondere zum Jahresanfang und Jahresende 2024 ausweiteten. Die nachfolgende Tabelle zeigt weitere Details zur Spread-Entwicklung der Amprion-Anleihen.

Kursverlauf der Amprion-Anleihen 2024



Spread-Verlauf der Amprion-Anleihen 2024



Spread-Übersicht über die Amprion-Anleihen

	Senior Green Bond 15 Jahre (2039)	Senior Green Bond 6 Jahre (2030)	Senior Green Bond 20 Jahre (2044)	Senior Green Bond 7 Jahre (2031)	Senior Green Bond 11 Jahre (2034)	Senior Green Bond 5 Jahre (2028)	Senior Green Bond 10 Jahre (2032)	Senior Green Bond 5 Jahre (2027)	Senior Bond 12 Jahre (2033)
I-Spread per Ultimo 2023 / Emissionszeitpunkt	140,27'	86,69'	138,67''	82,57''	100,50	63,40	90,80	56,40	86,30
I-Spread-Ultimo 2024	135,66	92,00	153,78	95,97	113,56	76,93	109,61	58,70	110,16
I-Spread-Jahreshoch	146,08	104,15	157,40	108,56	125,64	86,23	113,74	79,10	120,07
I-Spread-Jahrestief	123,01	83,08	134,28	77,57	95,53	55,86	85,51	44,96	84,63
Mittelwert	134,90	89,97	145,73	89,28	107,52	68,54	97,78	59,73	99,13

*20.08.2024 **15.05.2024

- Senior Green Bond 6 Jahre (2030)
- Senior Green Bond 15 Jahre (2039)
- Senior Green Bond 20 Jahre
- Senior Green Bond 7 Jahre (2031)
- Senior Green Bond 5 Jahre (2028)
- Senior Green Bond 11 Jahre
- Senior Green Bond 5 Jahre (2027)
- Senior Green Bond 10 Jahre (2032)
- Senior Bond 12 Jahre (2033)

»
Amprion pflegt einen kontinuierlichen und intensiven Austausch mit Kapitalmarktteilnehmern, um die Bekanntheit des Unternehmens und das Vertrauen in die Unternehmensstrategie weiter zu stärken.
 «

Amprion pflegt einen kontinuierlichen und intensiven Austausch mit Kapitalmarktteilnehmern, um die Bekanntheit des Unternehmens und das Vertrauen in die Unternehmensstrategie weiter zu stärken. Im Jahr 2024 führte Amprion eine Non-Deal-Roadshow unter Beteiligung der Geschäftsführung und des Investor-Relations-Teams durch. Im Zuge dieser Roadshow trafen der CFO sowie das Investor-Relations-Team im April 2024 über 30 Fremdkapitalinvestoren in London, Amsterdam, Paris und Frankfurt. Der persönliche Austausch zwischen Amprion und den Inves-

toren stand hierbei im Vordergrund und traf durchweg auf positive Resonanz.

Zur Begebung der beiden Anleihen bot Amprion jeweils einen Global Investor Call an, an dem insgesamt etwa 150 Investoren teilnahmen. Darüber hinaus präsentierte sich das Unternehmen im November 2024 auf einer internationalen Investorenkonferenz in London.

👉 Aktuelle Informationen zu den Investor-Relations-Aktivitäten stehen auf der Amprion-Website unter amprion.net/Amprion/Finanzen

Ausstehende Anleihen

		ISIN	Emissionsbetrag	Kupon	Fälligkeit	Ausgabekurs	Rang
Emission 2021							
 Senior Bond 12 Jahre (2033)	DE000A3E5VX4	800 Mio. €	0,625%	23.09.2033	98,741%		Unbesichert, nicht unter- geordnet
Emissionen 2022							
 Green Bond 5 Jahre (2027)	DE000A30VPL3	800 Mio. €	3,450%	22.09.2027	100,000%		Unbesichert, nicht unter- geordnet
 Green Bond 10 Jahre (2032)	DE000A30VPM1	1.000 Mio. €	3,971%	22.09.2032	100,000%		Unbesichert, nicht unter- geordnet
Emissionen 2023							
 Green Bond 5 Jahre (2027)	DE000A3514E6	500 Mio. €	3,875%	07.09.2028	99,804 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
 Green Bond 11 Jahre (2034)	DE000A3514F3	700 Mio. €	4,125%	07.09.2034	99,160 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
Emissionen 2024							
 Green Bond 7 Jahre (2031)	DE000A383BP6	500 Mio. €	3,625%	21.05.2031	99,897 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
 Green Bond 20 Jahre (2044)	DE000A383BQ4	500 Mio. €	4,000 %	21.05.2044	98,666 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
 Green Bond 6 Jahre (2030)	DE000A383QQ2	500 Mio. €	3,125 %	27.08.2030	98,636 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
 Green Bond 15 Jahre (2039)	DE000A383QRO	600 Mio. €	3,850 %	27.08.2039	98,299 %		Unbesichert, nicht unter- geordnet
Börse/Recht							
Clearingstelle	Luxemburg/Euro MTF/dt. Recht						
Zahlstelle	Clearstream Banking AG						
Kuponzahlung	Commerzbank Aktiengesellschaft						
Nennwert in EUR	Jährlich						
Mittelverwendung 	100.000						
Mittelverwendung 	Die Nettoerlöse aus den grünen Anleihen werden gemäß dem Amprion Green Finance Framework verwendet						
	Allgemeine Unternehmensfinanzierung						

Adjustierte Konzernfinanzkennzahlen

Amprion erstellt seinen Konzernabschluss freiwillig nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), um hierdurch am Kapitalmarkt mit anderen Unternehmen besser vergleichbar zu sein. Der Fokus der Kapitalmarktkommunikation liegt auf hieraus abgeleiteten Konzernfinanzkennzahlen. Diese werden um regulatorische Einflüsse bereinigt, um die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns sachgerechter abzubilden.

Amprion ist als Übertragungsnetzbetreiber ein reguliertes Unternehmen und daher dazu verpflichtet, ein sogenanntes Regulierungskonto nach § 5 Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (ARegV) zu führen. Auf dem Regulierungskonto werden insbesondere realisierte Abweichungen zwischen den tatsächlich erzielten Erlösen und der zuvor festgelegten Erlösobergrenze im handelsrechtlichen HGB-Einzelabschluss der Amprion GmbH als Ansprüche oder Verpflichtungen erfasst. Diese Abweichungen werden in späteren Jahren über künftige Erlösobergrenzen ausgeglichen. Durch

diesen Glättungsmechanismus sollen starke periodische Schwankungen der Netzentgelte für den Verbraucher vermieden und soll deren Planbarkeit erhöht werden. Darüber hinaus sind im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Amprion GmbH weitere regulatorische Verpflichtungen bilanziell abzugrenzen. Dies betrifft insbesondere die konkreten Verwendungsbeschränkungen unterliegenden Erlöse aus der Bewirtschaftung von Netzentgelten, aber auch regulatorische Abgrenzungen, zum Beispiel aus freiwilligen Selbstverpflichtungen (FSV), die nicht über den Regulierungskontomechanismus abgewickelt werden. Da diese regulatorischen Ansprüche und Verpflichtungen nach IFRS nicht als Vermögenswerte und Schulden angesetzt werden dürfen, wird die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung verzerrt. Die adjustierten IFRS-Ergebniskennzahlen werden daher um die genannten regulatorischen Sachverhalte bereinigt. Auf diese Weise wird die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns zutreffender dargestellt.

Bereinigte Ergebniskennzahlen

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
in Mio. €		
EBITDA	1.687,0	1.873,6
Ergebnis aus regulatorischen Sachverhalten	-460,4	-893,4
+/- Ertrag/Aufwand aus Veränderungen des Regulierungskontos	-391,9	-596,0
+/- Ertrag/Aufwand aus der bilanziellen Abgrenzung und Verwendung von Engpasserlösen	-90,7	-293,7
+/- Ertrag/Aufwand aus sonstigen regulatorischen Sachverhalten	22,2	-3,7
= bereinigtes EBITDA	1.226,6	980,2
Konzernergebnis	704,7	932,6
+/- Ergebnis aus regulatorischen Sachverhalten	-460,4	-893,4
+/- Steueraufwand/-ertrag aus regulatorischen Sachverhalten	146,1	282,9
= bereinigtes Konzernergebnis	390,3	322,1

Die Tabelle zu den bereinigten Ergebniskennzahlen zeigt die Überleitung der beiden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen IFRS-Ergebniskennzahlen „Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“ (EBITDA) sowie „Konzernergebnis“ auf die jeweils um die beschriebenen regulatorischen Effekte adjustierten Ergebniskennzahlen „bereinigtes EBITDA“ und „bereinigtes Konzernergebnis“.

Darüber hinaus berichten wir kontinuierlich über die in der Branche und am internationalen Kapitalmarkt etablierte Cashflow-orientierte Finanzkennzahl „Funds From Operations“ (FFO). Hier werden Bereinigungen durchgeführt, um bei wirtschaftlicher Betrachtung ein möglichst zutreffendes Bild der Finanzkraft der Amprion-Gruppe zu vermitteln:

Bereinigte Funds from Operations (FFO)

in Mio. €	2024	2023
Konzernergebnis	704,7	932,6
+/- Abschreibungen	523,8	443,1
+/- Verlust/Gewinn aus Veräußerungen von Vermögenswerten des Anlagevermögens	8,9	16,1
+/- Aufwand/Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	151,9	375,8
= Total Funds from Operations (FFO)	1.389,3	1.767,6
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-20,7	-10,3
- Erträge aus der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte gemäß IAS 23	-106,3	-64,7
+/- Zinsergebnis (Nettozinsaufwand/-ertrag) aus sonstigen Rückstellungen	3,0	0,9
= bereinigte Total Funds from Operations (FFO adjusted)	1.265,2	1.693,5

Das genannte Set an bereitgestellten Kennzahlen für die Kapitalmarktkommunikation wird mit der Veröffentlichung der regulatorisch wichtigen Kennzahl „Regulated Asset Base“ (RAB) komplettiert. Diese bildet die Basis für die aus der Regulierung resultierende Erlösstruktur und leitet sich aus den jeweiligen nach HGB ermittelten Einzelab-

schlüssen der Konzerngesellschaften ab. Zum 31. Dezember 2024 belief sich die RAB des Amprion-Konzerns auf etwa 11,7 Mrd. € (Vorjahr: 8,4 Mrd. €). Die Steigerung resultiert vor allem aus den Investitionen im Jahr 2024 und dem damit einhergehend wachsenden Anlagevermögen.

DIE AMPRION-STRATEGIE

DIE AMPRION- STRATEGIE

SEITE 22 - 25

Die Ausgangslage: Energiesystem im Umbruch

Die Transformation des Energiesystems hin zur Klimaneutralität ist eine Mammutaufgabe. Tausende Kilometer neuer Stromleitungen sind nötig. Die gesellschaftliche Akzeptanz dieses Generationsprojekts gilt es zu erhalten. Dafür ist seine Bezahlbarkeit sicherzustellen. Um das Stromnetz stabil und sicher zu halten, wachsen die Anforderungen an die Systemführung.



SEITE 26 - 29

Das Amprion-Leitbild

Unsere Antwort auf die Herausforderungen heißt NextGenTSO: Amprion will Übertragungsnetzbetreiber der nächsten Generation werden, um die Transformation des Energiesystems maßgeblich mitzugestalten. Als NextGenTSO tragen wir volkswirtschaftliche Verantwortung und setzen uns für eine robuste und bezahlbare Transformation ein. Dies geht Hand in Hand mit einer Orientierung an Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Wir gewährleisten die Systemsicherheit über die Grenzen des eigenen Netzgebiets hinaus und treiben Innovationen voran.



SEITE 30 - 35

Die Ziele

Auf dem Weg zum NextGenTSO orientiert sich Amprion an Fundamental- und Jahreszielen. 2025 geht es darum, den Netzausbau weiter voranzutreiben und nachhaltig zu finanzieren. Gemeinsam mit Energiewirtschaft und Politik arbeiten wir daran, das hohe Sicherheitsniveau und die Resilienz des Systems zu sichern und weiter zu steigern. Wir überprüfen unsere Investitionsaktivitäten und heben Effizienzen, wo immer es möglich ist.



DIE AUSGANGSLAGE: ENERGIESYSTEM IM UMBRUCH

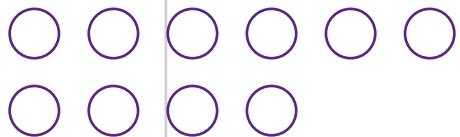
1 VOR WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN APRION STEHT

Die Transformation des Energiesystems hin zur Klimaneutralität ist eine Mammutaufgabe. Wie wir Energie erzeugen und transportieren, speichern und verbrauchen – all das verändert sich.

Ziel ist, das Energiesystem auf die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien umzustellen. Dabei kommt dem Übertragungsnetz, das große Strommengen auf der Höchstspannungsebene transportiert, eine zentrale Rolle zu. Denn ein Großteil des grünen Stroms wird künftig dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist, und nicht länger in den Ballungszentren, wo der Verbrauch am höchsten ist. Insgesamt wird sich der Transportbedarf im Übertragungsnetz von Nord- nach Süddeutschland bis 2030 verdoppeln und bis 2045 verdreifachen. Der europäische Binnenmarkt fördert zudem seit Jahren den grenzüberschreitenden Stromhandel. Auch dies erhöht den Bedarf an Netzausbau.

NETZINFRASTRUKTUR

Strom wird beim Umbau des Energiesystems eine Schlüsselrolle einnehmen. Deshalb bauen wir das Übertragungsnetz aus.



2 BEZAHLBARKEIT IM FOKUS

Die Transformation des Energiesystems gilt es robust und bezahlbar zu gestalten.

Das ist wichtig, um die gesellschaftliche Akzeptanz des Generationenprojekts Energiewende und Deutschland als modernen Wirtschaftsstandort zu erhalten. Dabei treten Fragen nach Versorgungssicherheit, Kosteneffizienz und -effektivität sowie einer fairen Lastenverteilung deutlich stärker in den Vordergrund. Politik und Energiewirtschaft sind deswegen dabei, die energiewirtschaftlichen Ziele Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit neu auszubalancieren.

3 AUFBAU EINES INTEGRIERTEN ENERGIESYSTEMS

Strom wird beim Umbau des Energiesystems eine Schlüsselrolle einnehmen: Dekarbonisierung, Elektromobilität, Digitalisierung – überall sind Wirtschaft und Gesellschaft auf Elektrizität angewiesen.

Doch Strom ist am Ende nur ein Baustein. Für das Gelingen der Energiewende ist das Zusammenspiel der Energieträger Strom, Gas und Wasserstoff sowie die Vernetzung der Sektoren Industrie, Mobilität und Wärmeversorgung wichtig. Alles hängt mit allem zusammen – Batteriespeicher etwa ermöglichen es künftig, erneuerbare Energie flexibel zu nutzen und die Sektoren weiter zu verknüpfen.

Nur mit einem schlüssigen Gesamtkonzept für die Transformation des Energiesystems lassen sich Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in Einklang bringen. Die langfristige Planung der Netzinfrastruktur muss dabei stets den Ausgleich zwischen Resilienz und Effizienz im Blick behalten.

4 NEUE ANFORDERUNGEN AN DIE SYSTEMFÜHRUNG

Das Übertragungsnetz stabil und sicher zu halten, ist Aufgabe der Systemführung. Dazu hält sie unter anderem Stromerzeugung und -verbrauch im Gleichgewicht.

Diese Aufgabe wird anspruchsvoller, weil die Volatilität auf beiden Seiten zunimmt. Beispiel Erzeugung: An stürmischen, sonnenreichen Tagen werden Windparks und Photovoltaikanlagen im Jahr 2045 bis zu 400 Gigawatt Leistung gleichzeitig ins Netz einspeisen. In der Dunkelflaute hingegen spielen Erneuerbare-Energien-Anlagen kaum eine Rolle für die Stromversorgung.

Mit jedem Elektroauto und jeder Wärmepumpe steigt zudem die Komplexität im Energiesystem: Die Systemführung wird künftig Millionen von Einspeisern und Verbrauchern in Echtzeit koordinieren. Die dafür nötige Digitalisierung birgt für die Energiewirtschaft große Herausforderungen. Aus den neuen Anforderungen an die Systemführung erwachsen neue Anforderungen an Marktteilnehmer: Netzdienliches Verhalten muss vom Strommarkt belohnt werden.



SYSTEMFÜHRUNG

Wir halten das Übertragungsnetz stabil und sicher. Diese Aufgabe wird anspruchsvoller und komplexer.

DAS AMPRION-LEITBILD

1 ÜBERTRAGUNGSNETZBETREIBER DER NÄCHSTEN GENERATION

Unsere Antwort auf die Herausforderungen der Energiewende heißt NextGenTSO: Amprion will Übertragungsnetzbetreiber der nächsten Generation werden, um die Transformation des Energiesystems maßgeblich mitzugestalten.

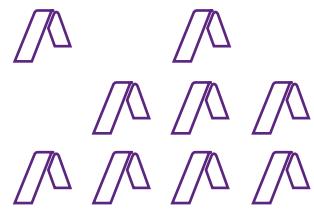
Dafür werden wir zum einen die Fähigkeit der Systemplanung benötigen, das Energiesystem der Zukunft als Ganzes zu denken – mit allen Energieträgern und Sektoren. Zum anderen geht es um die Kompetenz, die komplexe und vernetzte Energiewelt von morgen zu koordinieren.

Als NextGenTSO übernimmt Amprion volkswirtschaftliche Verantwortung und setzt sich für eine robuste und bezahlbare Transformation des Energiesystems ein. Dies geht Hand in Hand mit einer Orientierung an Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Investitionen werden daran gemessen, ob sie energiewirtschaftlich notwendig sind.



AMPRION-ZENTRALE

Unser unternehmerisches Handeln orientiert sich an Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Investitionen werden daran gemessen, ob sie energiewirtschaftlich notwendig sind.

**PARTNER DER POLITIK**

Wir beteiligen uns konstruktiv an der Suche nach Lösungen für eine robuste und bezahlbare Transformation des Energiesystems.

2 WAS WIR MITBRINGEN

Amprion befindet sich auf dem Weg zum NextGenTSO. Das gilt etwa für die Systemführung in Brauweiler, die seit Jahrzehnten wichtige übergreifende Aufgaben für das deutsche und europäische Übertragungsnetz übernimmt.

Sie trägt unter anderem dazu bei, die Frequenz des europäischen Verbundnetzes stabil zu halten, damit der Strom für mehr als 500 Millionen Menschen in Europa sicher fließt. Systemsicherheit verbinden wir mit Klimaschutz und Bezahlbarkeit. Dafür setzen wir auch auf neue, effiziente Technologien und innovative Lösungen. Wir gestalten die Zukunft der Energiewelt mit – und das geht nur mit einem Denken, das nach vorne gerichtet ist. Dieses Denken gehört zur DNA von Amprion. Es zeigt sich in Projekten wie der netzbildenden STATCOM-Anlage in der Umspannanlage Opladen, für die Amprion 2024 den renommierten RGI Grid Award in der Kategorie „Technological Innovation & System Integration“ erhalten hat. Die Jury wurdigte die Technologie als wegweisend für ein zukunftsfähiges und stabiles Stromnetz.

3 ERFAHRUNGEN MIT TRANSFORMATIONEN

Wir kennen uns mit Transformationen aus.

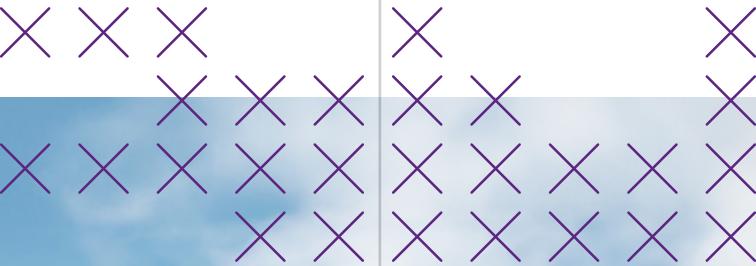
Die Mitarbeitenden von Amprion und seiner Vorgängergesellschaften sorgen seit 100 Jahren dafür, dass in einem sich stetig wandelnden Energiesystem die Lichter immer leuchten. Wir stehen in der Tradition jener Ingenieur*innen, die 1924 das Übertragungsnetz in Deutschland erfunden haben. Damals entstand die erste Höchstspannungsleitung vom Rheinland in den Alpenraum. Sie ermöglichte das Zusammenspiel von Kohlekraftwerken in Westdeutschland und Wasserkraftanlagen in den Alpen, um die Industrie an Rhein und Ruhr mit Strom zu versorgen. Die Hauptschaltleitung in Brauweiler steuerte dieses neue System der Elektrizitätsversorgung.

4 BERATER DER POLITIK

100 Jahre später gestalten Politik und Energiewirtschaft die Transformation in eine klimaneutrale Zukunft. Die Zusammenhänge des Energiesystems sind komplex, Entwicklungen dynamisch – und doch müssen wir heute Weichen stellen.

Amprion versteht sich als Partner der Politik in diesen Entscheidungsprozessen. Zu unseren Stärken gehört, das Energiesystem der Zukunft in Modelle fassen zu können. Das ist eine einzigartige Kompetenz. Sie stellt Amprion den Akteuren in Politik und Energiewirtschaft zur Verfügung – und beteiligt sich konstruktiv an der Suche nach Lösungen für eine robuste und bezahlbare Transformation des Energiesystems. Bei Bedarf weisen wir auf Fehlentwicklungen und mögliche Nachbesserungsbedarfe hin und stellen Innovationen und alternative Ansätze zur Gestaltung eines integrierten Energiesystems vor.

DIE ZIELE



**SYSTEMSICHERHEIT
WAHREN, ENERGIE-
SYSTEM INTEGRIERT
PLANEN, EFFIZIENT
WIRTSCHAFTEN**

Was sich Amprion vornimmt, um das Leitbild eines Übertragungsnetzbetreibers der nächsten Generation zu verwirklichen.

KONVERTERPLATTFORM AUF SEE

Wir treiben den Netzausbau voran. Er ist der wesentliche Hebel, um die Kosten dauerhaft zu senken, die durch Engpässe im Stromnetz entstehen.

1 KERNGESCHÄFT: NETZAUSBAU UND SYSTEMSICHERHEIT

Wir ermöglichen die Transformation zu einem klimaneutralen Energiesystem, indem wir den Netzausbau vorantreiben und dabei höchste Systemsicherheit wahren.

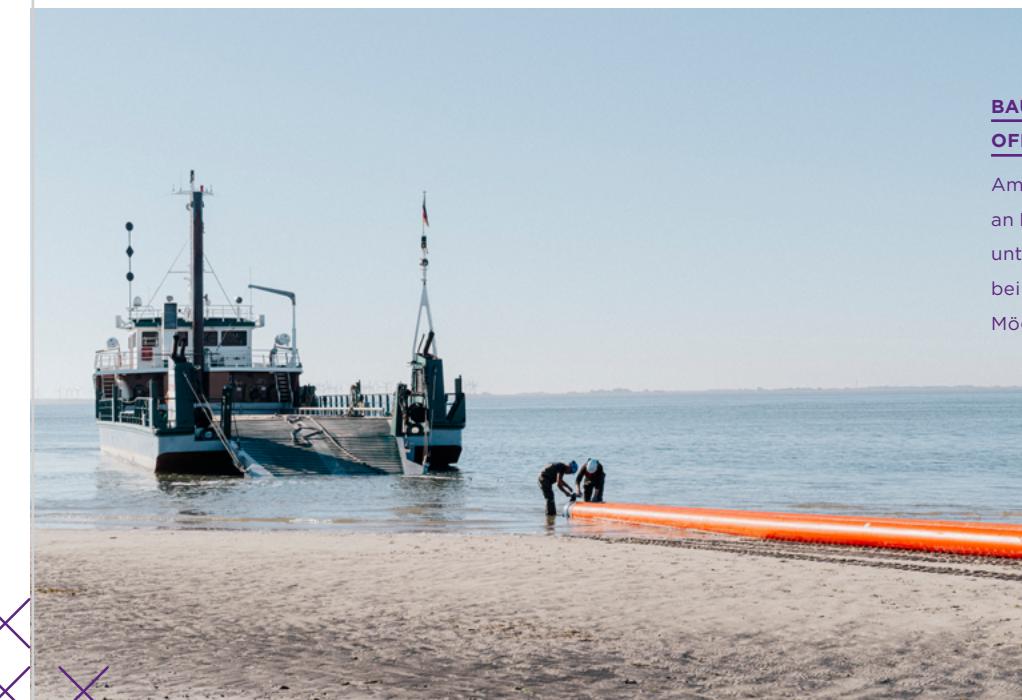
Der Netzausbau ist der wesentliche Hebel, um die Kosten dauerhaft zu senken, die durch Engpässe im Stromnetz entstehen. Gleichzeitig setzen wir auf innovative Verfahren, um das Übertragungsnetz höher auszulasten.

Wir setzen uns dafür ein, dass flexible Kraftwerke an systemdienlichen Standorten errichtet werden. Sie dienen als Back-up-Kapazität und können Systemdienstleistungen erbringen. Kernvoraussetzung dafür ist ein verlässlicher gesetzlicher Rahmen inklusive belastbarer Anreize für Marktakteure, der Planungssicherheit garantiert und rasche Investitionsentscheidungen ermöglicht.

Gemeinsam mit Energiewirtschaft und Politik arbeiten wir daran, das hohe Sicherheitsniveau und die Resilienz des Systems zu erhalten und weiter zu steigern. Das tun wir unter anderem als Konsortialführer des Forschungsprojekts „SysStab2030“. Die Verbundpartner identifizieren zunächst die Bedarfe und Herausforderungen des Stromnetzes 2030 und ermitteln darauf aufbauend die künftig notwendigen Systemdienstleistungen sowie Mindestanforderungen für die technischen Netzanschlussregeln. Wir unterstützen die beschleunigte Digitalisierung des Energiesystems.

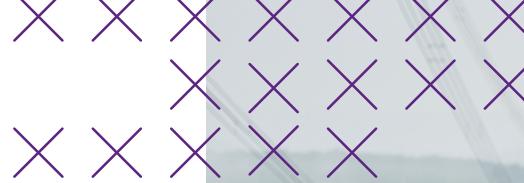
Aus volkswirtschaftlicher Verantwortung nimmt Amprion die Kosten der Transformation in den Blick. Sie belasten Stromverbraucher und Industrie stark. Wir setzen uns dafür ein, die Redispatchkosten aus den Netzentgelten herauszulösen und staatlich zu finanzieren. Insgesamt sollte die Netzentgeltsystematik weiterentwickelt werden, um eine verursachungsgerechte Kostenverteilung zu ermöglichen.

Damit das volkswirtschaftlich effizienteste Energiesystem entstehen kann, sprechen wir uns für eine flexiblere Netzplanung aus. Fundament ist weiterhin der Netzentwicklungsplan Strom. Er sollte jedoch eine größere Bandbreite von Szenarien berücksichtigen, um das optimale Gleichgewicht zwischen Klimazielen, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit zu finden.



BAUARBEITEN FÜR OFFSHORE-KABEL

Amprion bringt den Windstrom an Land und verlegt dazu Leitungen unter der Insel Norderney. Auch bei diesen Projekten nutzen wir alle Möglichkeiten, Effizienzen zu heben.



2 POSITIONIERUNG: ENERGIESYSTEM-KOMPETENZEN

Wir versetzen uns in die Lage, das klimaneutrale Energiesystem integriert zu planen und koordiniert zu führen.

Dafür bauen wir unsere Kompetenzen in der sektorenübergreifenden Systemplanung und Systemführung aus. Unsere Hauptschaltleitung in Brauweiler ist die größte und modernste Netzeleitwarte in Europa. Sie ist modular aufgebaut und bietet perspektivisch die Möglichkeit, ein integriertes klimaneutrales Energiesystem abzubilden. Wir bauen unsere Kooperationen mit Partnern aus Industrie, Energiewirtschaft und Forschung aus und stärken mit Dialogformaten wie dem „Future Transmission Lab“ oder der „EnergieMiteinander“-Community unsere Rolle als Berater der Politik.

ÖKOLOGISCHES TRASSENMANAGEMENT

Wir sind Vorreiter im Bereich der schonenden Trassenpflege. Natur- und Artenschutz sind uns wichtig. Das ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

3 UNTERNEHMENSFÜHRUNG: WIRTSCHAFTLICHKEIT UND NACHHALTIGKEIT

Amprion stellt seine Leistungsfähigkeit nachhaltig sicher, um das notwendige Eigen- und Fremdkapital zur Finanzierung des Netzausbau aufzubringen.

Um auch in Zukunft für langfristig orientierte Investoren attraktiv zu sein, die am Geiligen der deutschen Energiewende interessiert sind, streben wir weiterhin ein Rating im soliden Investment-Grade-Bereich an. Wir überprüfen unsere Investitionsaktivitäten und heben Effizienzen, wo es nur geht – in der Beschaffung von Komponenten für den Netzausbau, in der Zusammenarbeit mit Partnern, beim Bau der Projekte und in der Systemführung. Damit reduzieren wir die Gesamtkosten des Systems.

Wir passen unsere Organisation an das breitere Aufgabenspektrum, die veränderte Sicherheitslage und das Unternehmenswachstum an und sorgen insbesondere durch Digitalisierung für eine weitere Professionalisierung der internen Strukturen und Prozesse. Amprion ist ein nachhaltiges Unternehmen. Wir entwickeln die Nachhaltigkeitsstrategie weiter und setzen sie um. Dazu zählt, die Treibhausgasemissionen weiter zu senken. Wir stellen unsere Kompetenzen in den Dienst der Volkswirtschaft, auch indem wir unsere Kunden bestmöglich bei der Dekarbonisierung unterstützen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Amprion GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück.

Das Unternehmen hat erneut große Investitionsmaßnahmen durchgeführt, um sein Übertragungsnetz auszubauen und die zunehmenden Mengen an Strom aus erneuerbaren Quellen transportieren zu können. Der Personalaufbau wurde fortgesetzt. Zudem wurde Herr Dr. Christoph Müller als Chief Commercial Officer (CCO) zum 1. Juli 2024 für den aus Altersgründen zum Ende des Jahres 2024 ausgeschiedenen Chief Executive Officer (CEO) und Vorsitzenden der Geschäftsführung, Herrn Dr. Hans-Jürgen Brick, in die Geschäftsführung berufen. Herr Dr. Müller verantwortete für diese sechs Monate die Aufgabengebiete Strategie/Unternehmensentwicklung und Netzwirtschaft. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Dr. Hans-Jürgen Brick für den großen Beitrag, den er für den Erfolg von Amprion geleistet hat.

Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklung begleitet. Das Gremium hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben erfüllt und dabei insbesondere seine Überwachungs- und Beratungsfunktion gegenüber der Geschäftsführung wahrgenommen. Hierzu hat er sich von den Geschäftsführern schriftlich und mündlich über den

Gang der Geschäfte, über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowie über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen, bedeutsame Geschäftsvorfälle mit der Geschäftsführung eingehend beraten und die erforderlichen Entscheidungen getroffen. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat darüber hinaus auch außerhalb der Sitzung des Aufsichtsrats in Gesprächen mit den Geschäftsführern wichtige Einzelvorgänge beraten und Fragen der Unternehmensstrategie und der Geschäftspolitik in Vorbereitung der Gremiensitzungen erörtert. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben erfüllt und insbesondere die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Billigung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat umfassend vorbereitet.

Im Berichtszeitraum haben fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Im Fokus der Beratungen standen die detaillierte Berichterstattung der Geschäftsführer über die Lage der Gesellschaft einschließlich der Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die strategischen Ziele der Gesellschaft. Außerdem hat der Aufsichtsrat den vorgelegten Finanzplan

für das Jahr 2025 intensiv beraten und beschlossen. Weiterhin wurde die langfristige Investitionsplanung bis 2034 ebenfalls umfassend erörtert und vom Aufsichtsrat gebilligt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit dem regulatorischen Umfeld der Gesellschaft sowie den anstehenden oder erfolgten Änderungen des gesetzlichen Rahmens befasst.

Der durch Beschluss der Gesellschafter vom 7./8. Mai 2024 gewählte und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft mit der Jahresabschluss- und der Konzernabschlussprüfung beauftragte Abschlussprüfer, die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Amprion GmbH für das Geschäftsjahr 2024 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Bericht des Abschlussprüfers, der Jahres- und Konzernabschluss, der Lagebericht sowie der Konzernlagebericht sind den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Aufsichtsratssitzung am 8. April 2025 ausgehändigt und in der Sitzung umfassend erörtert worden. Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des

Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtet. Außerdem stand er für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Prüfung zugestimmt. Er hat seinerseits den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte folgende personelle Veränderung im Aufsichtsrat:

Herr Christian Mosel, Hauptgeschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Körperschaft des öffentlichen Rechts), hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates von Amprion zum 1. Juni 2024 niedergelegt. Herr Markus Altenhoff, Geschäftsführer Kapitalanlage der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Körperschaft des öffentlichen Rechts), ist mit Wirkung zum 2. Juni 2024 zum Mitglied des Aufsichtsrates von Amprion bestellt worden.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung von Amprion für ihre im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dortmund, 8. April 2025

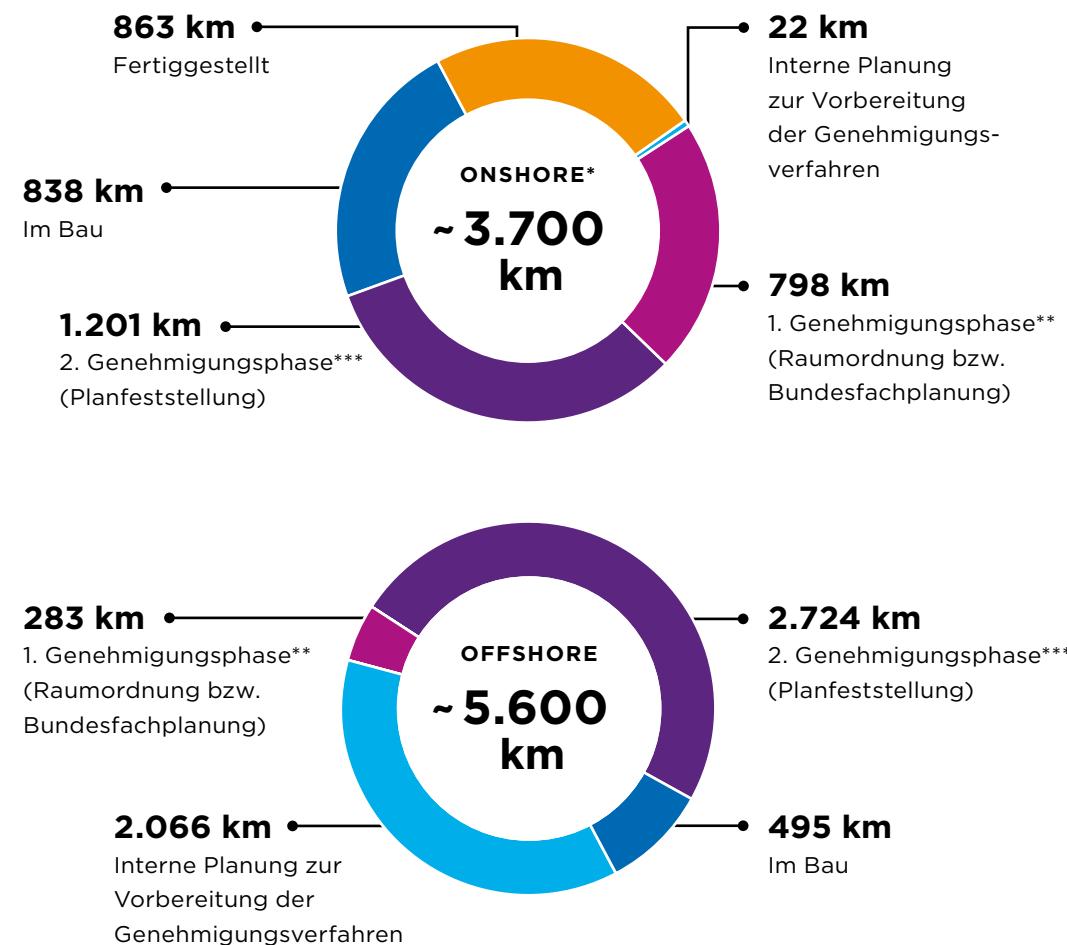
UWE TIGGES

Vorsitzender des Aufsichtsrates



NETZAUSBAU BEI AMPRION

9.300 Kilometer Onshore-Übertragungsnetz und Offshore-Netzanschlüsse baut Amprion aus und um. So bereiten wir den Weg für ein nachhaltiges Energiesystem.



Streckenkilometer pro Verfahrensphase. Stand: Februar 2025.

* Beinhaltet nur Projekte, die in EnLAG und BBPIG festgeschrieben sind.

** Die 1. Genehmigungsphase mündet in die Festlegung des groben Trassenverlaufs, des sogenannten Trassenkorridors.

*** Die 2. Genehmigungsphase mündet in die Festlegung des konkreten Trassenverlaufs innerhalb des Trassenkorridors.

IMPRESSUM

Herausgeber
Amprion GmbH
Telefon 0231 5849-14109
Telefax 0231 5849-14188
E-Mail info@amprion.net

Fotos
Julia Sellmann (S. 2, 6, 9, 28)
Daniel Schumann (S. 23, 37)
Matthias Livrozet (S. 25)
Marcus Pietrek (S. 26)
Tractebel Overdick GmbH (S. 31)
Robert Winter (S. 33)
Johannes Döppler (S. 34)

Konzeption und Gestaltung
Amprion GmbH

Hinweis zur Schreibweise
Wir bitten um Verständnis, dass ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit in einigen Fällen die männlichen Bezeichnungen gewählt wurden. Selbstverständlich beziehen sich diese auf alle Geschlechter in gleicher Weise.